

Mag.^a Beate Meini-Reisinger, MES
Bundesministerin
Minoritenplatz 8, 1010 Wien, Österreich

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Wien, am 11.06.2025

GZ. BMEIA-2025-0.309.314

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Rosa Ecker, MBA, Kolleginnen und Kollegen haben am 11. April 2025 unter der Zl. 1082/J-NR/2025 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Inanspruchnahme der Väterkarenz in Ministerien“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

- Wie viele Bedienstete Ihres Ministeriums haben in den letzten 5 Jahren Väterkarenz in Anspruch genommen? (Bitte um Angabe nach Sektionen und Jahren)*
Wie viele Anträge davon wurden für die Karenzdauer von 2 Monate gestellt?
Wie viele Anträge wurden davon bewilligt?

In den letzten fünf Jahren wurde im Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA) Väterkarenz wie folgt in Anspruch genommen:

Jahr	Anzahl der Personen/ Sektion	davon Karenzdauer von 2 Monaten/ Sektion
2020	2 Sektionen IV und VI	1 Sektion VI
2021	3 Sektionen I, II und IV	0

2022	3 Sektionen II, VI und VII	0
2023	3 Sektionen II, III und VII	0
2024	3 BGS und Sektionen III und VI	2 BGS und Sektion VI

Es sind keine abgelehnten Anträge auf Väterkarenz im Aktensystem ersichtlich.

Zu Frage 2:

- *Wie hoch war der prozentuelle Anteil der Väterkarenz-Inanspruchnahme im Verhältnis zur Gesamtzahl der männlichen Bediensteten in Ihrem Ministerium in den letzten 5 Jahren? (Bitte um Angabe nach Jahren)*

Der prozentuelle Anteil der Inanspruchnahme von Väterkarenz im Verhältnis zur Gesamtzahl der männlichen Bediensteten betrug im BMEIA jeweils zum 31. Dezember des Jahres wie folgt:

Jahr	Anteil in %
2020	0,36
2021	0,55
2022	0,54
2023	0,54
2024	0,56

Zu den Fragen 3, 4 und 7:

- *Welche Maßnahmen wurden in den letzten 5 Jahren von Ihrem Ministerium ergriffen, um Väter zur Inanspruchnahme der Karenz zu bewegen?
Wurden diese Maßnahmen ressortübergreifend gesetzt oder einzeln?
Welche Kosten verursachten die gesetzten Maßnahmen jeweils?
Sind künftig weitere Maßnahmen geplant?*
- *Wird innerhalb Ihres Ministeriums aktiv darauf hingewiesen, dass Väterkarenz in Anspruch genommen werden kann?
Wenn ja, in welcher Form?*

- *Welche finanziellen Mittel wurden in den letzten 5 Jahren für Maßnahmen zur Förderung der Väterkarenz bereitgestellt? (Bitte um Angabe nach Jahren und Zweck)*

In meinem Ressort wird aktiv und regelmäßig auf die Möglichkeit zur Inanspruchnahme der Väterkarenz hingewiesen.

Auf rechtliche Änderungen bezüglich der Inanspruchnahme von Väterkarenz werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über das BMEIA-Intranet aufmerksam gemacht:

- Rundschreiben des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport (BMKÖS) GZ. 2023-0.755.247 vom 27. Oktober 2023 zu Änderungen bei Karenz und Teilzeitbeschäftigung nach dem Mutterschutzgesetz (MSchG) und Väterkarenzgesetz (VKG) sowie Änderungen im Bundesgleichbehandlungsgesetz (B-GlBG, BGBl. Nr. 100/1993 idgF);
- Dienstzettel/Runderlass des BMEIA GZ. 2021-0.309.989 vom 21. Juni 2021 zu Elternkarenz; Erläuterungen zu Väterkarenz und Frühkarenzurlaub.

Weiters werden folgende allgemeine Informationen bereitgestellt:

- BMKÖS-Elternbroschüre, Stand Jänner 2025:
Dienstrechtliche Informationen rund um die Elternschaft;
- Personalvertretung - Gewerkschaftlicher Betriebsausschuss:
 - Gewerkschaft Öffentlicher Dienst (GÖD)-Familienunterstützung 2024;
 - GÖD-Information zur Änderung des Mutterschutz-, Väterkarenz- u. Familienzeitbonusgesetzes, Oktober 2023;
 - GÖD-Leitfaden für berufstätige Eltern, aktualisierte Auflage 2023.

Für diese Maßnahmen sind keine gesonderten Kosten angefallen.

Zu Frage 5:

- *Welche Kosten sind in den letzten 5 Jahren durch die Inanspruchnahme der Väterkarenz in Ihrem Ministerium entstanden?*

In den letzten fünf Jahren sind für die Weiterversicherung in der Krankenversicherung Kosten in der Höhe von € 5.404,29 entstanden.

Zu Frage 6:

- *Gibt/Gab es finanzielle Unterstützungen oder Anreize für Bedienstete, die Väterkarenz in Anspruch zu nehmen?*
Wenn ja, in welcher Höhe und Form?

Es darf auf folgende Information des Bundeskanzleramts hingewiesen werden:

<https://www.bundestkanzleramt.gv.at/agenda/familie/weitere-leistungen-fuer-familien/familienzeitbonus.html>

Zu Frage 8:

- *Kam es in Ihrem Ministerium zu Personalengpässen infolge Väterkarenzen?
Wenn ja, wie wurde damit umgegangen?*

Nein.

Zu Frage 9:

- *Gibt es Ihrerseits Pläne, die Inanspruchnahme der Väterkarenz im Bundesdienst zu adaptieren?
Wenn ja, welche konkreten Maßnahmen sind geplant?
Wenn ja, wann sollen diese umgesetzt werden?*

Diese Frage stellt keinen Gegenstand der Vollziehung meines Ressorts dar.

Mag.^a Beate Meini-Reisinger, MES